



## 52. Stapelholmer Rundbrief Mai 2020

### **Liebe Freundinnen und Freunde der Landschaft Stapelholm!**

Kurz nach unseren Vorstandssitzungen im Januar und Februar machte das Corona-Virus einen Strich durch unsere Pläne für das Frühjahr 2020. Die weiteren Vorstandssitzungen mussten ausfallen, so konnten die Vorbereitungen zu unseren Veranstaltungen nicht fortgeführt werden. Wenig später trafen auch Absagen zu den Aktionen ein, an denen wir uns beteiligen wollten.

Der am 1. Mai in Friedrichstadt vorgesehene Regionaltag wurde gecancelt. Wir hatten uns bereits mit einem Stand angemeldet und wollten hier erstmals unser Projekt „Stapelholmer Sternenkicker“ einem breiten Publikum vorstellen.

Auch unser nächstes Treffen „Von Diele zu Diele“, bei dem sich interessierte Eigentümer alter Häuser zu einem Erfahrungsaustausch treffen, musste verschoben werden. Termin und Ort waren bereits fest vereinbart.

Ebenfalls hatte unsere Gruppe „Von Hand zu Hand“ Ort und Zeit für ein Frühjahrstreffen festgelegt. Auch dieses musste entfallen.

Die geplanten Exkursionen im Mai gemeinsam mit dem Naturschutzverein Süderstapel stehen auf der Kippe oder wurden bereits abgesagt.

Weiter war eine Filmvorführung zur nachhaltigen Regionalentwicklung von uns geplant. Auch hier ließ Corona die weitere Vorbereitung stocken.

Wenn auch die Vereinsarbeit in einigen Bereichen derzeit ruht, konnten dennoch einige Projekte auf den Weg gebracht werden. Kurz vor Ausbruch der Pandemie konnte die Jury noch die Fotos für den Stapelholm-Kalender 2021 auswählen.

Dieser ist vor einigen Tagen erschienen und kann beim Förderverein (E-Mail [info@landschaft-stapelholm.de](mailto:info@landschaft-stapelholm.de)) oder im regionalen Handel erworben werden.

Aktuell wird die Sommerausgabe der „Bauernglocke“ vorbereitet. In einem Aufsatz wird die Holznutzung zum Holzbau in vergangenen Zeiten beleuchtet. Der drastische Raubbau an den ehemals bewaldeten Stapelholmer Geestrücken hat unsere Landschaft einschneidend und nachhaltig verändert. Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit der Armenfürsorge. Wir hoffen, dass trotz der Corona-Krise der Druck rechtzeitig erfolgen kann und Sie das neue Heft wie gewohnt Ende Juni/Anfang Juli in Händen halten.

Wenn die Corona-Lage sich in den nächsten Wochen weiter entspannt, hoffen wir, dass auch der Förderverein seine Arbeit wie gewohnt fortsetzen kann.

**Bleiben Sie gesund!**